

Niederschrift
über die Sitzung der Gemeindevertretung Duvensee
am 30.08.2022 im Dorfgemeinschaftshaus, Duvenseer Schmiede

Beginn	19:33 Uhr
Ende	21:15 Uhr

Unterbrechungen	keine
Mitgliederzahl	10

Anwesend	Bemerkung
a) Stimmberechtigt	
1. Bgm. Hans-Peter Grell (als Vorsitzender)	
2. GV Behncke	
3. GV Dirks	
4. GV Gotthelf	
5. GV Harnack	
6. GV Petersen	
7. GV Prehn	fehlt entschuldigt
8. GV Stahmer	
9. GV Vogler	
10. GV Wigger	
b) Nicht stimmberechtigt	
Protokollführerin: Anja Wallbaum	
Gast: Mareike Sülflohn, Amt Sandesneben-Nusse, Bauamt	
Teilnahme bis zum TOP 7 inklusive	

Tagesordnung Gemeindevertreterversammlung 30.08.2022:

I. Öffentlicher Teil:

1. Begrüßung, Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Ergänzung/ Änderung der Tagesordnung
3. Beratung und Beschlussfassung von Tagesordnungspunkten unter Ausschluss der Öffentlichkeit – hier: Verfahrensbeschluss nach § 35 Gemeindeordnung
4. Genehmigung der Niederschrift vom 10.05.2022
5. Bericht des Bürgermeisters
6. Verbindliches Angebot vom 15.09.2020 der TraveNetz GmbH für den Abschluss eines Stromkonzessionsvertrages – hier: Beschlussvorlage
7. Geplante Baumaßnahmen an der Kreisstraße K40 OT Bergrade
8. Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ – 3. Platz für die Gemeinde Duvensee
9. Podiumsdiskussion der Länder Thüringen und Schleswig-Holstein in Duvensee am 15.09.2022
10. Benutzungsordnung Dorfgemeinschaftshaus Duvenseer Schmiede
11. Bericht der Ausschüsse:
 - 11.1. Finanzausschuss
 - 11.2. Bau- und Wegeausschuss
 - 11.3. Dorfausschuss
12. Einwohnerfragestunde

II. Nichtöffentlicher Teil:

13. Grundstücksangelegenheiten

III. Öffentlicher Teil:

14. Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse
15. Verschiedenes

Die Verhandlungen fanden in öffentlicher und nichtöffentlicher Sitzung statt.

N i e d e r s c h r i f t
über die Sitzung der Gemeindevertretung Duvensee
am 30.08.2022 im Dorfgemeinschaftshaus, Duvenseer Schmiede

I Öffentlicher Teil

1. Begrüßung, Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass zur Sitzung form- und fristgerecht eingeladen wurde und die Gemeindevertretung beschlussfähig ist.

2. Ergänzung / Änderung der Tagesordnung

Keine Ergänzungen oder Änderungen, daher keine Abstimmung.

3. Beschlussfassung über den Ausschluss der Öffentlichkeit

Die Tagesordnungspunkt 13 wird in nichtöffentlicher Sitzung beraten.

Abstimmungsergebnis:

9 dafür, 0 dagegen, 0 Enthaltung

4. Niederschrift der Sitzung vom 10.05.2022

Gegen die Niederschrift werden keine Einwände erhoben. Die Niederschrift wird wie vorliegend verabschiedet.

Abstimmungsergebnis:

9 dafür, 0 dagegen, 0 Enthaltung

5. Bericht des Bürgermeisters

Im Vorwege zur Sitzung hat der BGM bereits einige Infos zum aktuellen Dorfgeschehen per Dorfzettel gegeben.

Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ – Duvensee hat den dritten Platz errungen, eine sehr gute gemeinschaftliche Leistung.

Geplante **Podiumsdiskussion der Länder Thüringen und Schleswig-Holstein** wurde vom Land Thüringen aus terminlichen Gründen abgesagt. Der Bürgermeister hat versucht, weitere Informationen über die Absage zu erhalten, das ist bisher noch nicht gelungen. Wenn hierzu näheres in Erfahrung gebracht werden kann, wird noch hierzu informiert.

B-Plan 4, Heisch ist abgeschlossen, der Inhalt ist amtlich bekannt gemacht und veröffentlicht, das dort ansässige Unternehmen kann nun bauen.

Nahwärmekonzept Stand der Dinge – zieht sich hin, Ausschreibung läuft, sobald das Amt grünes Licht gibt, wird das beauftragte Unternehmen das Konzept erarbeiten.

N i e d e r s c h r i f t
über die Sitzung der Gemeindevertretung Duvensee
am 30.08.2022 im Dorfgemeinschaftshaus, Duvenseer Schmiede

Klärteiche – notwendige Pflegearbeiten wurden ausgeführt, Mähbagger aus dem Duvenseer Moor wurde zum Freimähen aller Teiche beauftragt. Auf Bitte des Amtes wurden im Rahmen der 6-Stunden-Aktion an drei von fünf Teichen in Bergrade die Teichlinsen / Entenflott abgefischt, das soll zu einer besseren Sauerstoffversorgung führen. In Duvensee Mitte muss dieser Schritt noch durchgeführt werden. Das Thema Klärteiche wäre auch ein gutes Thema für die Podiumsdiskussion gewesen. Zuschüsse für eine neue Kläranlage sind nach wie vor schwierig einzuwerben im Land. Ohne Zuschüsse ist das Projekt aufgrund der hohen Kosten nur sehr schwierig umzusetzen, der Bürgermeister bleibt am Ball.

Wiese in Bergrade – die Gemeinde hat in Bergrade eine 0,3 ha große Wiese gekauft von der Familie [REDACTED]. Nutzung kann von der Gemeindevertretung bestimmt werden. Bisher Nutzung durch Landwirt [REDACTED]. Erwerb für EUR 1,60 pro m².

30er Zone Kinderkrippe – wurde vom Amt genehmigt, Schilder müssen jetzt bestellt und montiert werden.

6-Stunden-Tag – Arbeitsdienst auf freiwilliger Basis hat diverse Projekte durchgeführt: Sonnensegel für den Kindergarten, Schaukel am Storchennest montiert, Lütt Alm gestrichen, einige Reinigungsarbeiten, im Abschluss gemeinsames Grillen, Initiator Cristof Vogler war sehr zufrieden.

Frage: höhere Kosten für Wasserversorgung zu erwarten im Zuge der allgemein steigenden Energiekosten? Bisher ist dem Bürgermeister nichts bekannt.

6. **Verbindliches Angebot vom 15.09.2020 der TraveNetz GmbH für den Abschluss eines Stromkonzessionsvertrages – hier: Beschlussvorlage**

TraveNetz kann für das Amtsgebiet aufgrund der schlanken Aufstellung des Unternehmens recht günstig die Leitungen zur Stromversorgung bereitstellen, das Amt hat für alle Gemeinden die Zustimmung zu diesem Vertrag empfohlen.

Abstimmung der verlesenen aktuellen Beschlussvorlage, Version vom 06.07.2022, Anlage zum Protokoll

Abstimmungsergebnis:
9 dafür, 0 dagegen, 0 Enthaltung

7. **Geplante Baumaßnahmen an der Kreisstraße K40 OT Bergrade**

Die Baumaßnahme soll in 2023 umgesetzt werden. Der Kreis betreibt die Straße und ist für die Sanierung der Oberfläche zuständig. Die notwendige Sanierung der Leitungen für Wasserversorgung, Regenwasser, Abwasser, ggf. Einbau einer Wärmeleitung (Abhängigkeit zum Nahwärmekonzept) muss mit der Sanierung der Straßenoberfläche abgestimmt erfolgen. Sinnvoll, bei der Sanierung den Bürgersteig und ggf. Straßenbeleuchtung und Bushaltestelle ebenfalls zu berücksichtigen. Nach Planung und Gesprächen wären ca. 238.000 EUR von der Gemeinde aufzubringen. Die Hauptkosten liegen beim Kreis Herzogtum Lauenburg. Diskussion in der Gemeindevertretung, ob diese Maßnahmen durchgeführt werden sollen und wie die Finanzierung getätigt werden könnte.

N i e d e r s c h r i f t
über die Sitzung der Gemeindevertretung Duvensee
am 30.08.2022 im Dorfgemeinschaftshaus, Duvenseer Schmiede

Eine Kostenschätzung hat Frau Sülflohn vom Bauamt mitgebracht, Anlage zum Protokoll.

GV Harnack hält eine umfassende Sanierung der Leitungen (Verantwortung der Gemeinde) im Zuge der Sanierung der Kreisstraße für sinnvoll. Zu klären ist, ob die Anlieger an der Sanierung der Straße kostentechnisch beteiligt werden sollen. Bisher ist dies in der Gemeinde noch nicht so gehandhabt worden. Wenn zukünftig Anlieger beteiligt werden sollen, müsste eine neue Satzung beschlossen werden. Grundsätzlich ist eine Anliegerbeteiligung nicht angedacht, andererseits muss die Finanzierung auch machbar sein und die Gemeinde soll sich finanziell nicht so verausgaben, dass keine anderen Investitionen mehr möglich sind. Der Bürgermeister regt an, die möglichen Wege der Finanzierung erstmal zu durchdenken und in Kürze dann konkret die Finanzierung und die Baumaßnahme zu beschließen. In diesem Zusammenhang ist auch die mögliche Erschließung eines neuen Baugebietes in Bergrade zu berücksichtigen. Hierzu gibt es einen gesonderten Termin mit dem Planungsbüro am 05.09.2022.

Heute keine Abstimmung zu diesem Thema.

8. Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ – 3. Platz für die Gemeinde Duvensee

Am 30.09.2022 findet eine Siegerehrung in der Gewinnergemeinde Medelby an der dänischen Grenze statt. Bisher liegt noch keine offizielle Einladung an Duvensee vor, der Bürgermeister hat jedoch erfahren, dass jede Gemeinde mit max. 8 Personen daran teilnehmen soll. Wer aus Duvensee dorthin fährt, muss noch entschieden werden. Die Übergabe der Preise wird der Landwirtschaftsminister Schwarz übernehmen.

9. Podiumsdiskussion der Länder Thüringen und Schleswig-Holstein in Duvensee am 15.09.2022

Bei Einladung zur GV Sitzung war die Absage noch nicht bekannt. Das Land Thüringen wäre Gastgeber gewesen, es gab schon diverse vorbereitende Gespräche und Planungen hinsichtlich Catering, Einladungsliste, etc. Der Termin wäre auch für die Amtsverwaltung interessant gewesen, hätte einiges an Aufmerksamkeit und Prestige bringen können, gerade auch im Zusammenhang mit dem Thema der zu bauenden Kläranlage, bzw. der entsprechenden Förderung. Der Bürgermeister bedauert die Absage sehr und versucht weiterhin, nähere Hintergrundinformationen zu den Gründen der Absage zu erhalten.

10. Benutzungsordnung Dorfgemeinschaftshaus Duvenseer Schmiede

In einer internen Sitzung wurde dieses Thema bereits diskutiert. Sind die Mietsätze noch angemessen? Benutzer-Regeln sollen definiert werden, z.B. keine Veränderungen am Interieur ohne Rücksprache mit dem Bürgermeister. Dies ist in der Vergangenheit leider nicht immer so geschehen, zukünftig soll dies nun sichergestellt werden. GV Wigger hat die bisherige Nutzungsordnung ausgearbeitet, die überarbeitete und noch zu verabschiedende Ordnung soll künftig an alle Mieter ausgehändigt werden. Über eine Erhöhung der Mietsätze muss die Gemeindevertretung noch befinden. Dies soll in einer internen Sitzung besprochen

N i e d e r s c h r i f t
über die Sitzung der Gemeindevertretung Duvensee
am 30.08.2022 im Dorfgemeinschaftshaus, Duvenseer Schmiede

werden. Eine Vorlage zur Abstimmung soll dann zur nächsten öffentlichen Sitzung vorgelegt werden.

11. **Bericht der Ausschüsse:**

11.1. Finanzausschuss

Nichts zu berichten

11.2. Bau- und Wegeausschuss

Bäume im Dorfgebiet sollen durchgesehen und nötige Beschnittarbeiten definiert werden.

Auf dem Niedeweg, Sandweg zwischen Duvensee und Labenz, fahren trotz Verbotsschild immer wieder PKW. GV Dirks schlägt vor, eine Schranke oder Pfosten zu installieren. Der Vorschlag soll von der GV diskutiert werden.

11.3. Dorfausschuss

- Auswechseln der blinden Fenster in der Schmiede
- Fensterputzer soll kurz vorm Oktoberfest kommen
- Derzeit 17 Bewohner im Haus See-Enn, es gibt immer wieder Wechsel, weil die Bewohner eigene Wohnungen suchen, oder in größere Orte wie Mölln umziehen möchten. Die Bewohner haben sich zur 6-Stunden-Aktion aktiv engagiert.
- Errichtung Fahrradunterstand läuft

12. **Einwohnerfragestunde**

Quartierskonzept – bis wann müssen die drei Vergleichsangebote vorliegen? Eine Beauftragung ist laut Bürgermeister kurzfristig möglich, wichtig ist, dass die drei Angebote angefragt wurden, auch wenn diese nicht eingereicht wurden. Um dies belastbar zu klären, findet im Laufe der Woche hierzu die finale Klärung durch das Bauamt statt.

30er Zone Krippe – wie weit soll die Zone reichen? Begrenzt auf den Bereich der Straße In de Pütt vor der Krippe.

Radwegkonzept für die Gemeinde – soll wieder auf die Tagesordnung, der Bau- und Wegeausschuss kümmert sich um die Vorbereitung dieses Themas.

N i e d e r s c h r i f t
über die Sitzung der Gemeindevertretung Duvensee
am 30.08.2022 im Dorfgemeinschaftshaus, Duvenseer Schmiede

III **Öffentlicher Teil**

14. **Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse**

Es wurden keine Beschlüsse im nichtöffentlichen Teil gefasst.

15. **Verschiedenes**

Energieeinsparverordnung ab dem 01.09.2022 – was bedeutet das für die Gemeinde? Die Schmiede wird sowieso nur auf normale Raumtemperatur geheizt, wenn Veranstaltungen stattfinden. Ob öffentliche Beleuchtung abgeschaltet werden kann, muss geprüft werden, die Ausleuchtung des Dorfes ist bereits eher sparsam.

Das für **Berggrade** gekaufte **Spielgerät** wurde jetzt montiert, der Bürgermeister dankt für den Aufbau in Eigenleistung. Der TÜV wird das Gerät Anfang September offiziell abnehmen.

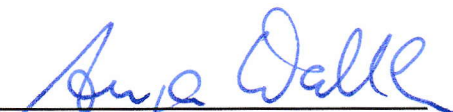
Die **Rauchmelder** werden im Kindergarten und in der von der Gemeinde vermieteten Wohnung durch die Rauchmelder-Firma getauscht.

Ein **Spielgerät für Kinder unter 3 Jahren** soll für Duvensee, Spielplatz am Storchennest angeschafft werden, es wird geprüft, wo genau das aufgestellt werden soll.

GV Dirks dankt GV Vogler für die **Organisation des 6-Stunden-Tages** und lobt die Durchführung. Die Aktion soll wiederholt werden.

Der BGM schließt die Sitzung.


Bürgermeister


Protokollführung

VORLAGE

für die Sitzung der Gemeindevertretung Duvensee am 30.08.22, TOP 6

**Betr.: Verbindliches Angebot vom 15.09.2020 der TraveNetz GmbH
für den Abschluss eines Stromkonzessionsvertrages**

1. Erläuterung:

Der Stromkonzessionsvertrag ist den Gemeinden des Amtes Sandesneben zur Beratung und Beschlussfassung übersandt worden. In vielen Gemeinden liegen bereits Beschlüsse darüber vor. In einigen Gemeinden steht dies noch aus.

Zwischenzeitlich haben sich noch ganz geringfügige Änderungen im Text des § 4 Absätze 4 und 5 ergeben, die den Umgang mit der Umsatzsteuer regeln.

Auf ausdrückliche Empfehlung der TreuKom, Herr Höppner, wurden zu diesem Punkt noch einmal Verhandlungen aufgenommen. Diese Verhandlungen konnten nunmehr zum Ende geführt werden und geben Rechtsicherheit in diesen Fragen auch bei sehr unterschiedlichem steuerlichem Status der Gemeinden als Unternehmen und aber als Kleinunternehmer.

Die steuerlichen Interessen aller Gemeinden wurden mit diesen Formulierungen gewahrt. Folgende Änderungen wurden vorgenommen:

(4) Bei der Konzessionsabgabe handelt es sich um einen Netto-Betrag. Sollten auf Grund von gesetzlichen Änderungen, Entscheidungen des Bundesfinanzhofes, des Europäischen Gerichtshofes, durch Verwaltungsanweisungen des Bundesfinanzministeriums oder aus einem anderen Grund die Leistungen aus diesem Vertrag zukünftig als umsatzsteuerbar angesehen werden, schuldet der Stromnetzbetreiber zusätzlich zum Nettobetrag die darauf entfallende gesetzliche Umsatzsteuer in der jeweils gesetzlich geltenden Höhe. Die Vertragspartner gehen übereinstimmend davon aus, dass die Leistungen aus diesem Vertrag spätestens ab Inkrafttreten des § 2b UStG ab dem 1.1.2023 der Umsatzsteuerpflicht unterliegen und sich der Netto-Betrag ab diesem Zeitpunkt um die darauf entfallende gesetzliche Umsatzsteuer erhöht. Bereits jetzt wird von der Gemeinde vorsorglich gem. § 9 UStG auf die Steuerfreiheit verzichtet, für den Fall dass sich diese Annahme zu einem späteren Zeitpunkt als unzutreffend herausstellen sollte. Bei einem wirksamen Verzicht auf die Steuerfreiheit bestätigt der Stromnetzbetreiber der Gemeinde jährlich rechtzeitig, möglichst zu Beginn jeden Jahres, dass es das Wegenerzugsrecht ausschließlich für Umsätze verwendet oder zu verwenden beabsichtigt, die den Vorsteuerabzug nicht ausschließen.

Autoren
hat gelöscht: vorsorglich

Autoren
hat gelöscht: Sollte

Autoren
hat gelöscht: beabsichtigt die Gemeinde für diesen Fall gem. § 9 UStG auf die Steuerfreiheit zurückam zu verzichten.

(5) Die Regelung in Absatz 4 Satz 2 ff. kommt nicht zur Anwendung, wenn die Gemeinde vor Abschluss des Vertrages und anschließend bis zum 30.11. eines jeden Kalenderjahres für das Folgejahr dem Stromnetzbetreiber in Textform mitteilt, dass sie von der Kleinunternehmerregelung gemäß § 19 Abs. 1 UStG zu Recht Gebrauch macht. Für den Fall, dass die Gemeinde mitteilt, dass sie Kleinunternehmer ist, sichert sie zu, nicht gemäß § 19 Abs. 2 UStG auf die Anwendung des § 19 Abs. 1 UStG zu verzichten. Soweit die Kleinunternehmerregelung zur Anwendung kommt, erhält die Gemeinde den Nettobetrag im Sinne von Absatz 4 Satz 1. Ein Ausweis von Umsatzsteuer unterbleibt. Sollten die Voraussetzungen für die Anwendung der Kleinunternehmerregelung entfallen, so zeigt die Kommune dies dem Stromnetzbetreiber unverzüglich an.

Autoren
hat gelöscht: schriftlich nachweist

Autoren
hat gelöscht: nachweist

(6) Sollte sich die gesetzlich zulässige Höhe der Konzessionsabgabe erhöhen, wird diese vom Zeitpunkt des Inkrafttretens gezahlt |

Autoren
hat gelöscht: Die Kommune schuldet für den Fall, dass sie den Wegfall der Voraussetzungen für den Kleinunternehmerstatus gegenüber dem Stromnetzbetreiber nicht rechtzeitig anzeigt, den ausgleichswegiger Nachweise

2. Beschlusssentwurf:

Die Gemeindevertretung nimmt die geänderten Passagen des § 4 Absätze 4 und 5 zur Kenntnis und billigt diese. Der Bürgermeister wird beauftragt, den Stromkonzessionsvertrag in der geänderten Fassung zu zeichnen.

3. Abstimmungsergebnis:

gesetzliche Mitgliederzahl	davon anwesend	dafür	dagegen	Enthaltungen
10	9	9	0	0

4. Bemerkung:

Aufgrund des § 22 Go waren keine/ folgende Gemeindevertreter von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen; sie waren weder bei der Beratung noch bei der Abstimmung anwesend:

Die Richtigkeit des Auszuges und der Angaben über Beschlussfähigkeit und Abstimmung werden beglaubigt. Gleichzeitig wird bescheinigt, dass zu Sitzung unter Mitteilung der Tagesordnung rechtzeitig und ordnungsgemäß eingeladen worden ist.

Die Gemeindevertretung war beschlussfähig.

FULVENSEE 30.08.22
Ort, Datum

(L.S.)

Hans-Peter Gell
Der/ Die Bürgermeister/in

ANLAGE zu TOP 7

K 40 Bergrade - Straßenbau voraus. 2023

1. Neuherstellung RW-Kanal

Ing-Honorar	33.558,78 € brutto	Honorarangebot Schwarz v. 04.11.2021
Kosten RW-Kanal	262.844,64 € brutto	Kostenschätzung Schwarz v. 27.08.2021
Beteiligung Kreis	184.137,50 € brutto	77,78 % ohne Hausanschlüsse und SW
<u>Anteil Gemeinde</u>	<u>112.265,92 €</u>	

2. Neuherstellung Gehweg

Anteil Gemeinde	90.000,00 € brutto	Kostenschätzung Schwarz v. 19.08.2022
-----------------	--------------------	---------------------------------------

3. Straßenlaternen (LED)

Anteil Gemeinde	24.000,00 € brutto	Kostenschätzung Schwarz v. 19.08.2022
25% Förderung möglich aber nur Köpfe und Technik		

4. Erneuerung Buswendeplatz (barrierefr. Haltestelle)

Kosten	50.000,00 € brutto	Kostenschätzung Schwarz v. 19.08.2022
Fördermittel Kreis	37.500,00 € brutto	Förderung barrierefreie Haltestellen
<u>Anteil Gemeinde</u>	<u>12.500,00 € brutto</u>	

Gesamtausgaben:	238.765,92 €
------------------------	---------------------

zzgl. Ing-Honorare für 2-4

Straßenausbaubeiträge

Hauptverkehrsstraßen	maximal	Gesamtkosten	möglicher Beitrag
Fahrbahn	35%	- €	- €
Gehweg	60%	90.000,00 €	54.000,00 €
Straßenentwässerung	50%	262.844,64 €	112.265,92 €
Straßenbeleuchtung	50%	24.000,00 €	12.000,00 €
Summe			178.265,92 €

Anliegerstraßen dann 85%

Hauptverkehrsstraßen	minimal*	Gesamtkosten	möglicher Beitrag
Fahrbahn	10%	- €	- €
Gehweg	30%	90.000,00 €	27.000,00 €
Straßenentwässerung	30%	262.844,64 €	78.853,39 €
Straßenbeleuchtung	30%	24.000,00 €	7.200,00 €
Summe			113.053,39 €

Anliegerstraßen dann 53%

* alte Rechtslage